

Stiftung FOMASO

forst

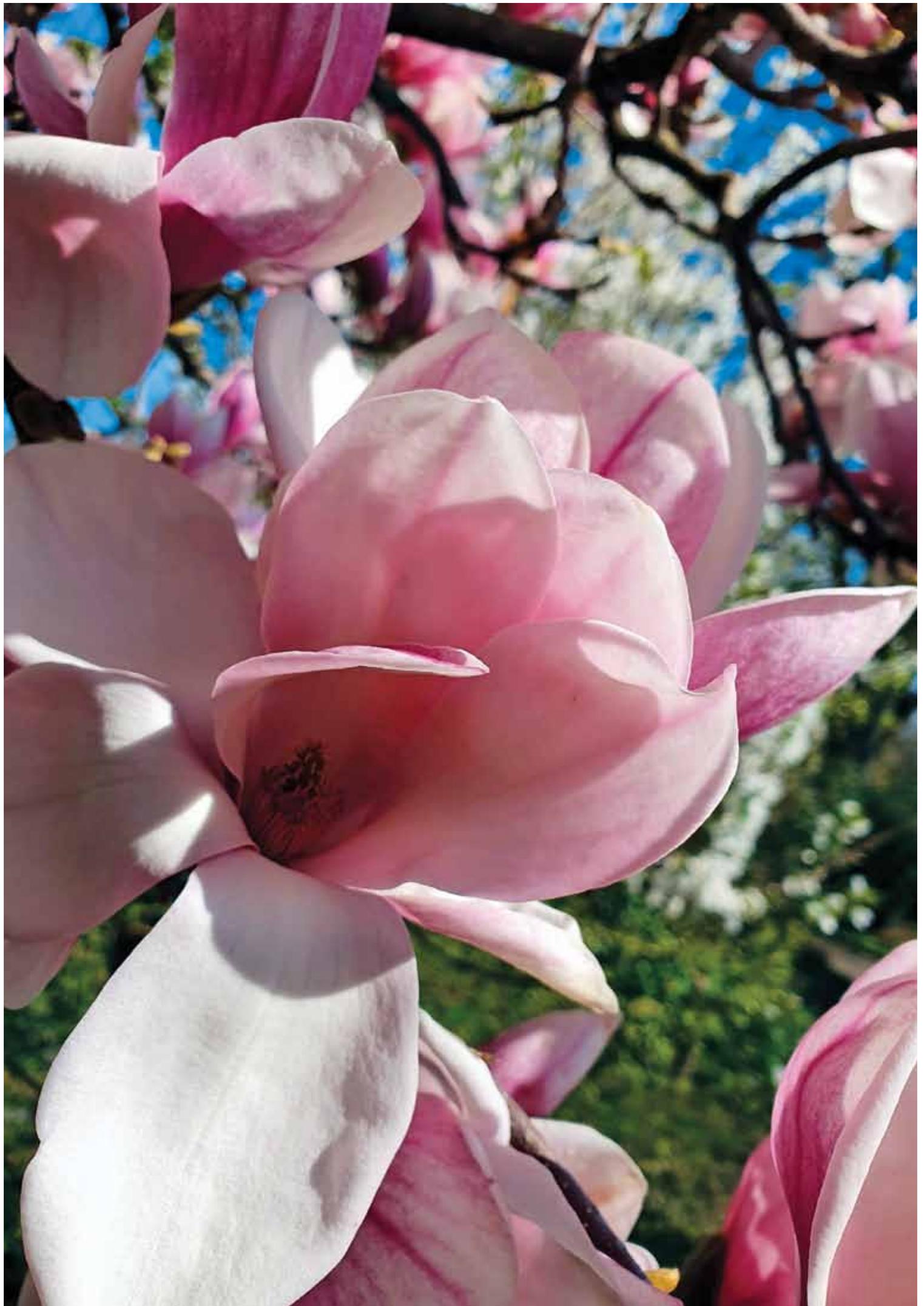
Demenz-Pflegezentrum  
Solothurn



MAGNOLIENPARK  
Pflegezentrum

# GESCHÄFTSBERICHT 2020

Laubengang  
Demenz-Pflegezentrum Forst



## INHALTSVERZEICHNIS

Von der Idee zur Verwirklichung	4
Organigramm	5
Konsolidierung unter erschwerten Bedingungen	6
Statistische Angaben	8
Zum Gedenken	9
Ausbildung	11
Erfolgsrechnung 2020	12
Bilanz per 31.12.2020	13
Bericht der Revisionsstelle	15
Rück- und Ausblick als Stiftungsrat	16
Neubau-Projekt «Zentrum Hofgarten» in Bellach	18

## Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	2020		2019	
	in CHF	in % vom Ertrag	in CHF	in % vom Ertrag
<b>Ertrag</b>	7 374 531		7 379 889	
Personalkosten	5 923 433	80,3%	5 791 083	78,5%
Sachkosten	967 439	13,1%	884 889	12,0%
<b>EBITDA</b>	483 660	6,6%	703 917	9,5%
Aufwand für Anlagenutzung	674 255		667 854	
Zinsen	278		–	
<b>EBIT</b>	<b>–190 874</b>		<b>36 063</b>	
a.o. Positionen	9 426		39 102	
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>–181 447</b>		<b>–3 039</b>	

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES

# Von der Idee zur Verwirklichung



René Oppliger  
Präsident Stiftungsrat

Fröhliche, berührende und sehr traurige Augenblicke haben wir in diesem aussergewöhnlichen Jahr in unserer Stiftung FOMASO erlebt; vor allem aber ein Team, das sich Tag und Nacht eingesetzt hat, um unsere Bewohnenden in einem Corona-Umfeld zu pflegen, die Angehörigen zu beraten und diesen auch beigestanden sind, in immer komplexeren Situationen.

In der Pflege kamen täglich neue Aufgaben und Herausforderungen aufgrund von Covid-19 auf uns zu. Die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner wurden zu wichtigen Bezugspersonen in einem familiären System, während sie die Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortung der Bewohnenden und deren Familien erhalten, beziehungsweise fördern mussten. Dieser tägliche Einsatz verlangte von allen Beteiligten einen Leistungseinsatz, welchen man kaum in Worten würdigen kann – einfach nur tausendmal Danke für diesen Effort.

Die Weiterentwicklung der Stiftung ist auch auf anderen Ebenen spürbar. So konnte das Projekt «Wettbewerb Neubau Hofgarten in Bellach», unter der Leitung von Anton Probst, erfolgreich abgeschlossen werden. Aus diesem Wettbewerb gingen die GSJ Architekten aus Solothurn als Siegerteam hervor, was uns alle sehr freut.

**WENN DER WIND DER VERÄNDERUNG WEHT,  
BAUEN DIE EINEN MAUERN, DIE ANDEREN  
WINDMÜHLEN.**

CHINESISCHES SPRICHWORT



Damit nun das Siegerprojekt entsprechend zu einem Bauprojekt ausgearbeitet wird, hat der Stiftungsrat eine Baukommission ins Leben gerufen. Diese wird von unserem Stiftungsratsmitglied Gilbert Studer aus Rüttenen geführt. Der Stiftungsrat hatte im November einen Strategieworkshop absolviert, in welchem die zukünftige Ausrichtung sowie die Dienstleistungen und Angebote der Stiftung definiert wurden.

Unser Geschäftsführer Markus Rusterholz, aber auch alle Mitarbeitenden wurden in diesem Jahr sehr intensiv gefordert, ob dies für das Neubauprojekt oder wegen den Massnahmen zu Corona war. Trotz all diesen zusätzlichen Aufgaben und Veränderungen war er und sein Team dafür besorgt, dass alle Bewohnenden der Stiftung den Alltag so angenehm und abwechslungsreich wie möglich erleben konnten.

Unsere Stiftung hätte auch in diesem Jahr auf ein hervorragendes Betriebsjahr zurückblicken können, jedoch hat uns Corona mit den geforderten Schutzmassnahmen wortwörtlich einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir sind trotz schwieriger Ausgangslage optimistisch, dass wir mit den getroffenen Massnahmen wieder auf den Weg des Erfolges zurückkehren werden.

Ich bin sehr dankbar für den motivierten Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung, welche die Geschäfte unserer Stiftung tatkräftig in allen Belangen unterstützten.

Ich wünsche mir, dass alle tragende Beziehungen bauen und erleben können, sodass sie gerne in unserer Stiftung FOMASO wohnen und arbeiten.

Langendorf, im Februar 2021  
René Oppliger, Präsident Stiftungsrat

## ORGANIGRAMM

### Stiftungsrat

René Oppliger  
Präsident Stiftungsrat



Urs Bentz  
Vizepräsident Stiftungsrat



Fritz Lehmann



Elena Morganti



Gilbert Studer



Peter Oetliker



Revisionsstelle

Markus Rusterholz  
Geschäftsführer



Esther Mathys  
Pflege und Betreuung  
Forst



Reniza Ljubijankic  
Pflege und Betreuung  
Magnolienpark



Rolf Caviezel  
Verpflegung



Karin Rusterholz  
Hauswirtschaft



Markus Rusterholz  
Zentrale Dienste



Gospa Vidovic  
Pflege

Jolanda Frei  
Aktivierung und  
Alltagsgestaltung

Christoph Bodmer  
Pflege EG/DG

Küche

Reinigung

Cornelia Felder  
Finanzen

Esther Mathys  
Nachtwache

Sabrina Muré  
RAI

Antonia Jäggi  
Pflege OG

Wäscheversorgung

Jasmine Jeker  
Personal und Bildung

Reniza Ljubijankic  
Ausbildung

Reniza Ljubijankic  
Nachtwache

Beat Schär  
Technischer Dienst  
Forst

Massimiliano De Mario  
Technischer Dienst  
Magnolienpark

- Stiftungsrat
- Geschäftsführung
- Geschäftsleitung
- Teamleitung
- Teams oder Fachbereich

# Konsolidierung unter erschwerten Bedingungen

## BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Markus Rusterholz  
Geschäftsführer

**ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN.  
ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT.  
ZUSAMMENARBEITEN IST EIN ERFOLG.**  
VON HENRY FORD



Als Schwerpunkte für das Jahr 2020 standen die Konsolidierung der eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen und die kulturelle Zusammenführung der beiden Einrichtungen Forst und Magnolienpark im Vordergrund. Dies im Wissen, dass die Auswirkungen der sich abzeichnenden Corona-Krise nur eingeschränkt abschätzbar waren.

### **DAS LEBEN MIT DER PANDEMIE**

Bereits zu Jahresbeginn wurden deshalb die ersten Sicherheitsmassnahmen und Handlungsanweisungen vorbereitet, um bestmöglich bereit zu sein. Schon vor der offiziellen «Schliessung» der Heime durch die kantonalen Behörden haben wir mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen begonnen und die Besuche für Angehörige eingeschränkt. Die Unterstützung und Bereitschaft der Bewohnerinnen und

Bewohner sowie deren Angehörigen war gross und es wurde uns viel Verständnis entgegengebracht.

An wöchentlichen Info-Meetings wurden alle Beteiligten in der ausserordentlichen Situation sensibilisiert und motiviert, die Verhaltens- und Schutzregeln einzuhalten sowie die Handlungsanweisungen konsequent umzusetzen. Damit konnten wir in der ersten Welle Infektionen bei Bewohnenden ausschliessen und nur vereinzelt Mitarbeitende mussten sich in Quarantäne begeben. Wir wussten immer, dass es keine Garantie gibt und wir sicher auch «Glück» hatten. Der Coronavirus fand aber leider im November im Magnolienpark und kurz vor Weihnachten auch im Forst doch noch seinen Weg zu uns. Wir mussten lernen, dass trotz unermüdlicher Einhaltung der Schutzmassnahmen und persönlicher Einschränkungen ein Virus immer unberechenbar bleibt. Im

## WER SICH DEN SORGEN WIDMET, DER VERPASST ES DER HOFFNUNG KRAFT ZU GEBEN.

MARKUS RUSTERHOLZ



ganzen Jahr hatten wir keine einzige Grippeerkrankung bei Bewohnenden oder Mitarbeitenden zu verzeichnen. Das zeigt, dass wir uns alle vorbildlich verhalten und gegenseitig geschützt haben.

Während der Ausbrüche war es für die Angehörigen und Freunde eine Selbstverständlichkeit sich noch weiter einzuschränken, auch wenn die Ungewissheit über Leben und Tod für uns alle auch Ängste hervorgerufen hat. Für das Vertrauen und die moralische Unterstützung danke ich herzlich auch im Namen aller Mitarbeitenden.

In dieser Zeit wurden 34 Bewohnende infiziert und leider verstarben 24 an den Folgen des Coronavirus. Die 30 infizierten Mitarbeitenden hatten glücklicherweise nur vereinzelt stärkere Krankheitsverläufe, die aber zu keinen Hospitalationen geführt haben. Diese Erlebnisse haben uns alle stark geprägt und sicher auch dazu geführt, dass sich nun fast 70% der Mitarbeitenden für eine Impfung entschieden haben. Jeder von uns setzt damit ein Zeichen, dass uns unsere Mitmenschen wichtig sind und wir die uns anvertrauten Bewohnenden noch besser schützen wollen.

### ZUSAMMENWACHSEN UND -ARBEITEN

Die technische Zusammenführung und Digitalisierung wurden bereits 2019 abgeschlossen und nun galt es die betrieblichen Prozesse sowie Strukturen zu konsolidieren. Bekanntlich kommt es anders als man denkt und so wurden aufgrund personeller Veränderungen die Bereiche Hauswirtschaft und Verpflegung bereits früher als geplant auf die organisatorischen Strukturen im Hinblick auf unser Neubau-Projekt «Zentrum Hofgarten» ausgerichtet.

Dabei wurden auch Arbeitsabläufe weiter verfeinert und Optimierungen im Bereich der Beschaffung ausgelöst. Nach der organisatorischen Zusammenführung der Verpflegung, es wird im Magnolienpark gekocht und das Forst anschließend beliefert, wurde ein wesentlicher Schritt umgesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass die Produktionsprozesse anzupassen sind, da nicht mehr nach herkömmlichen Methoden gearbeitet werden kann. Eine weitere Herausforderung, die das Küchenteam im Herbst angenommen und erfolgreich umgesetzt hat.

Gleichzeitig wurden im Hinblick auf «Hofgarten» die komplizierten Strukturen der Hauswirtschaft (Reinigung und Wäscherei) vereinfacht und die Bereichsleitung zentrali-

siert. Nun gilt es den Weg weiterzugehen und auch die Beschaffung und damit die Lieferantensituation zu analysieren und dabei betriebswirtschaftliche Synergien zu entwickeln.

### FINANZEN

Das Jahr 2020 war auch aus wirtschaftlicher Sicht ein besonderes Jahr. Trotz der sehr guten Auslastung mit fast 98% müssen wir ein negatives Betriebsergebnis zur Kenntnis nehmen. Das Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, wurde aufgrund der Corona-bedingten Zusatzkosten, unter anderem für Schutzmaterial von rund CHF 175 000.– sowie den damit verbundenen Personalausfällen, nicht erfüllt. Leider ist noch immer nicht bekannt, wie diese Zusatzkosten finanziert werden sollen und wir dies als «Verlustvortrag» verbuchen müssen. Das Gesundheitswesen und dabei vor allem die Alters- und Pflegeheime wurden in dieser Sache bisher finanziell nicht unterstützt.

### LEISTUNG UND BEREITSCHAFT

Die Mitarbeitenden haben im vergangenen Jahr wiederholt ihre hohe Leistungsbereitschaft gezeigt. Nach dem ersten gemeinsamen Jahr und dem Erarbeiten von zukunftsorientierten Strukturen standen wir am Anfang des Zusammenkommens. Dabei war die Entwicklung von optimalen Strukturen ein wesentlicher Fortschritt und das erste Gefühl wirklich zusammenzugehören. In diesem Sinne darf das Jahr 2020 als Erfolg bezeichnet werden. Wir alle haben gelernt zusammenzuarbeiten, unsere eigenen Grenzen für unsere Bewohnenden zu verschieben und uns dabei selbst, ohne Wenn und Aber einzuschränken.

Wir alle dürfen stolz auf das Erreichte sein und dafür danke ich allen Mitarbeitenden. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Bewohnenden sich sicher und zuhause fühlen sowie die Angehörigen uns ihr Vertrauen schenken. Auch der Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr mit dem Strategie-Workshop die Weichen für die Zukunft gestellt und damit wesentliche Grundlagen für das «Zentrum Hofgarten» erarbeitet.

Solothurn, im April 2021

Markus Rusterholz, Geschäftsführer

## STATISTISCHE ANGABEN BEWOHNER/-INNEN PER 31.12.2020

### Forst Anzahl Bewohnende pro Wohngruppe

Wohngruppe 1. Stock	5	2
Wohngruppe 2. Stock	6	3
Gästezimmer	0	0
	11	5
	<b>16</b>	

### Magnolienpark Anzahl Bewohnende pro Wohngruppe

Wohngruppe EG/DG	9	6
Wohngruppe OG	8	3
Gästezimmer	1	0
	18	9
	<b>27</b>	

### Bewohnende Herkunftsgemeinde

Balm bei Günsberg	0	0
Bellach	2	2
Feldbrunnen	1	0
Flumenthal	0	0
Günsberg	0	0
Hubersdorf	0	0
Kammersrohr	0	0
Langendorf	3	0
Lommiswil	0	0
Oberdorf	0	0
Riedholz	0	0
Rüttenen	1	1
Solothurn	8	4
Balsthal	0	1
Bettlach	2	0
Biberist	1	0
Deitingen	1	0
Grenchen	4	0
Lohn Ammannsegg	1	0
Neuendorf	1	0
Selzach	0	1
Walterswil	0	1
Wangen b. Olten	1	1
Welschenrohr	0	1
Zuchwil	1	2
Ausserkantonale	1	1
	28	15
	<b>43</b>	

Gemeindenamen  
in Blau = Stiftergemeinden

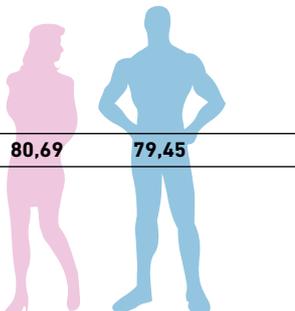
### Pensions- und Pflorgetage

	Forst	Magnolienpark
<b>Pensionstage</b>	<b>10 154</b>	<b>12 529</b>
<b>Pflorgetage</b>		
Stufe 1	0	0
Stufe 2	152	1 762
Stufe 3	75	467
Stufe 4	1 368	914
Stufe 5	50	370
Stufe 6	1 417	3 317
Stufe 7	256	0
Stufe 8	2 225	2 034
Stufe 9	356	56
Stufe 10	4 079	3 466
Stufe 11	9	0
Stufe 12	167	143
<b>Total</b>	<b>10 154</b>	<b>12 529</b>

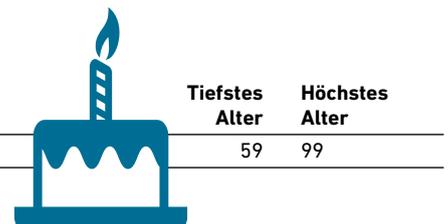
### Alterstruktur der Bewohnenden in Jahren

Bis 69	3	2
70-79	12	5
80-89	9	5
90-100	5	2

### Alters- durchschnitt



### Tiefstes/Höchstes Alter



## ZUM GEDENKEN

**RUTH LOOSLI** 19.01.2020

**EDELTRUD ALLEMANN** 07.02.2020

**VERONIKA HOFER-MEIER** 17.02.2020

**PIUS MÜLLER** 28.02.2020

**ROSA FREY-BECK** 05.03.2020

**HEDWIG STAMPFLI** 28.03.2020

**HEIDI KUPFERSCHMID** 26.04.2020

**ROBERT MEILI** 11.05.2020

**ELISABETH BIERI** 15.05.2020

**TRUDI ALLEMANN-SCHÜRCH** 29.05.2020

**FERENC TUSCHER** 19.07.2020

**MARGARETA WAGMANN** 30.07.2020

**PETER LEHMANN** 22.08.2020

**MYRTA STUDER** 15.09.2020

**SILVAN ALLEMANN-WELTIN** 18.09.2020

**URBAIN BERBERAT** 27.10.2020

**ROBERT HIERMEYER** 12.11.2020

**JLSE BÜRKI-PRELLER** 19.11.2020

**GIOVANNI PROSPERO** 25.11.2020

**ALICE WICHSER** 27.11.2020

**HEINZ KURTH** 28.11.2020

**OTTILIA SZILY** 02.12.2020

**JOSEPH BOSSON** 08.12.2020

**HEIDI GILOMEN-HERREN** 09.12.2020

**CÉCILE MÜLLER-KISSLING** 10.12.2020

**LOTTI SCHNIDER-KAISER** 11.12.2020

**URS VON BURG** 20.12.2020

**ULRICH KRÄMER** 22.12.2020

22.12.2020

**ERNST TRITTIBACH** 23.12.2020

**ALOIS ZIMMERMANN** 24.12.2020

**WALTER MESSER** 24.12.2020

**SUSANNE AMHERD** 26.12.2020

**MARTHA BERGER** 27.12.2020

**ANTONETTA TAMBASCO VINCI** 27.12.2020

**MATHILDE STEINER** 28.12.2020

**FRANZ-JOSEF SCHLEISS** 28.12.2020

**ESTHER DECURTINS** 28.12.2020

**ANTON DE BONA** 29.12.2020

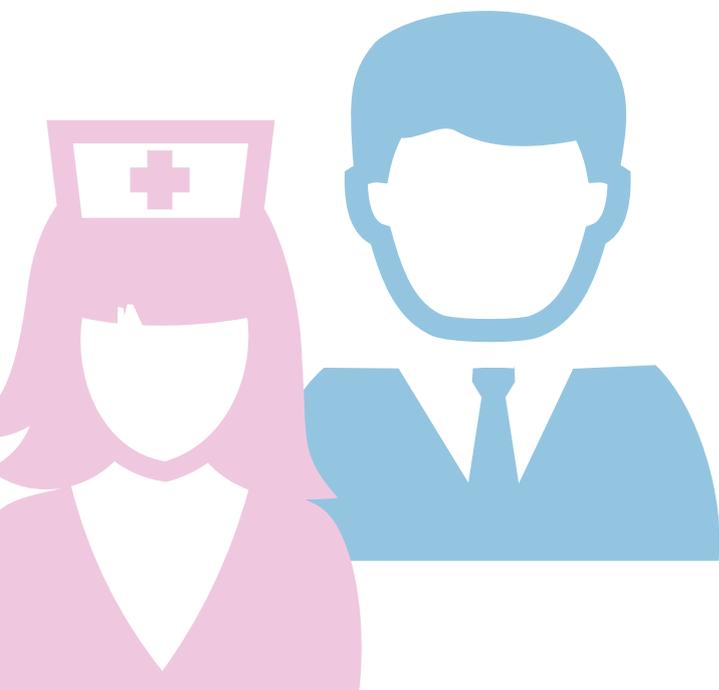
**ULRICH GILOMEN** 30.12.2020

**FREDY KAUFMANN** 31.12.2020

## STATISTISCHE ANGABEN PERSONAL PER 31.12.2020

### Personelles: Stellenplan

Stiftung FOMASO	2019	2020
in Stellenprozent	%	%
Pflegefachpersonal inkl. Führung	1 750	1 920
Pflegeassistentpersonal	2 460	3 050
Aktivierung und Betreuung	410	400
Verpflegung	915	940
Lingerie	345	370
Hauswirtschaft	410	460
Technischer Dienst	180	170
Leitung und Verwaltung	220	220
<b>Total</b>	<b>6 690</b>	<b>7 530</b>
Praktikanten	270	200
Lernende	700	1 200
<b>Total</b>	<b>970</b>	<b>1 400</b>
<b>Total inkl. Lernende</b>	<b>7 660</b>	<b>8 930</b>



### Personalausritte

Stiftung FOMASO	Anzahl	Pensum in %
Pensionierung	1	50
Austritte	20	1 200
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>1 250</b>
<b>Gesamttotal Angestellte</b>	<b>120</b>	<b>7 530</b>

### Fluktuation

Gesamt in %	17,50	16,60
Ohne Pensionierung in %	16,70	15,90

# Ausbildung

Es ist nicht unbekannt, dass uns in der Schweiz in ein paar Jahren der Fachpersonalmangel vor grosse Probleme stellen wird. Wir in der Stiftung FOMASO werden für die Zukunft, für die Branche aber auch für uns selber einen Beitrag leisten, indem wir qualifizierte Nachwuchskräfte ausbilden.

Als Ausbildungsbetrieb bilden wir uns stetig weiter und sind somit immer auf dem neusten Stand. Jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen und sie zu begleiten, gibt uns auch die Möglichkeit, der neuen Generation und den Trends der Zukunft zu folgen. Die investierte Zeit und Energie bringen uns zufriedene Lernende und Studierende, welche wiederum einen grossen Beitrag in der Pflege unseres Images leisten.

Wie viele andere Betriebe in der Schweiz bieten wir in der Stiftung FOMASO die duale Ausbildung an. Mit einer dualen Ausbildung ist eine Ausbildung in einem Betrieb bzw. einem Unternehmen in Kombination mit dem Absolvieren einer Berufsschule gemeint. Eine duale Ausbildung ist somit eine Lehre, wie es in der Schweiz nach Abschluss der obligatorischen Schulbildung üblich ist.

Unter dem Begriff «Duales Bildungssystem» sind aber auch weitere berufsorientierte Weiterbildungen zu verstehen. Eine duale Ausbildung kann somit auch auf der Tertiärstufe absolviert werden. Das Bildungssystem der Schweiz ist dual, weil die Aus- und Weiterbildungsangebote berufs-spezifisch sind. So sind auch Bildungsgänge an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten, aber auch eidg. Berufs- und höhere Fachprüfungen berufsbezogen und somit dual.

**SICH MITZUTEILEN IST NATUR; MITGETEILTES AUFZUNEHMEN, WIE ES GEGEBEN WIRD, IST BILDUNG.**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



## AUSSAGEN VON LERNENDEN UND STUDIERENDEN



Moana



Kimberly



Matthias

### **Moana und Kimberly, im 1. und 2. Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit:**

Für uns ist die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit sehr abwechslungsreich. Ausserdem stehen uns nach dem Abschluss verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Wir schätzen den Kontakt zu den Menschen und die Teamarbeit sehr.

Die Stiftung FOMASO ermöglicht uns eine spannende und lehrreiche Ausbildung, auch durch die verschiedenen internen und externen Praktikas.

### **Matthias, im 1. Studienjahr in der Aktivierung und Betreuung:**

Ich hatte während meiner Arbeit als Fachmann Betreuung das Bedürfnis noch einige Schritte weiterzugehen, mich weiterzubilden in Richtung Mensch und Betreuung. «Als es mit der Ausbildung zum Sozialpädagogen immer harziger wurde», sich nicht in die gewünschte Richtung entwickelte, sah ich mich weiter um und traf auf das jetzige Studium zum Aktivierungsfachmann HF. Das Studium wirkte für mich sehr interessant und entsprach meinen Vorstellungen.

In der Stiftung FOMASO empfinde ich mich von einem gewissen Charme umgeben. Es ist nicht einfach eine 0815-Hochhaus-Institution, irgendwo in der Stadt, umgeben von weiteren kantigen Hochhäusern. Dabei nehme ich eine Grundhaltung in der Mitarbeiterschaft wahr, die ich denke, dass sie sich nicht einfach so aus dem Charakter der Betreuung und Pflege vertreiben lässt. Dies und das Ziel, das Studium abzuschliessen, motivieren mich.

## ERFOLGSRECHNUNG 2020

	RECHNUNG 2020	RECHNUNG 2019
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	7 374 531	7 368 942
Erträge aus Vermietung Parkplätze	501	7 257
Erträge aus Spenden	8 000	2 974
<b>Betriebsertrag</b>	<b>7 383 032</b>	<b>7 379 173</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	-5 969 945	-5 791 083
Sachaufwand	-987 101	-1 546 672
Abschreibungen	-20 266	-15 403
Abschreibungen zu Lasten Neubewertungsreserve	0	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-6 977 312</b>	<b>-7 353 158</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>405 720</b>	<b>26 015</b>
Finanzertrag	441	462
Finanzaufwand	-713	-924
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-272</b>	<b>-461</b>
Ausserordentlicher Ertrag	11 691	10 551
Ausserordentlicher Aufwand	-2 265	-39 145
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>9 426</b>	<b>-28 594</b>
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>414 874</b>	<b>-3 039</b>
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	72 185	n.a.
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-668 506	n.a.
<b>Veränderung zweckgebundene Fonds</b>	<b>-596 321</b>	<b>n.a.</b>
<b>Abschreibungen zu Lasten Neubewertungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>-181 447</b>	<b>-3 039</b>

### GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Die Entschädigung des Stiftungsrates erfolgt ausschliesslich mit Jahrespauschalen. Die Sitzungs-, Kilometer- und Telefonentschädigungen sind in den Pauschalen enthalten. Es werden folgende Pauschalen ausbezahlt:

Präsident des Stiftungsrates	CHF 5 000
Vizepräsident des Stiftungsrates	CHF 1 200
Mitglied des Stiftungsrates	CHF 1 200

Zusätzlich wurden in Bezug auf den Neubau Stiftungsgelder in der Höhe von CHF 3200 ausbezahlt. So wurden im Jahr 2020 CHF 13000 Entschädigungen an den Stiftungsrat vergütet.

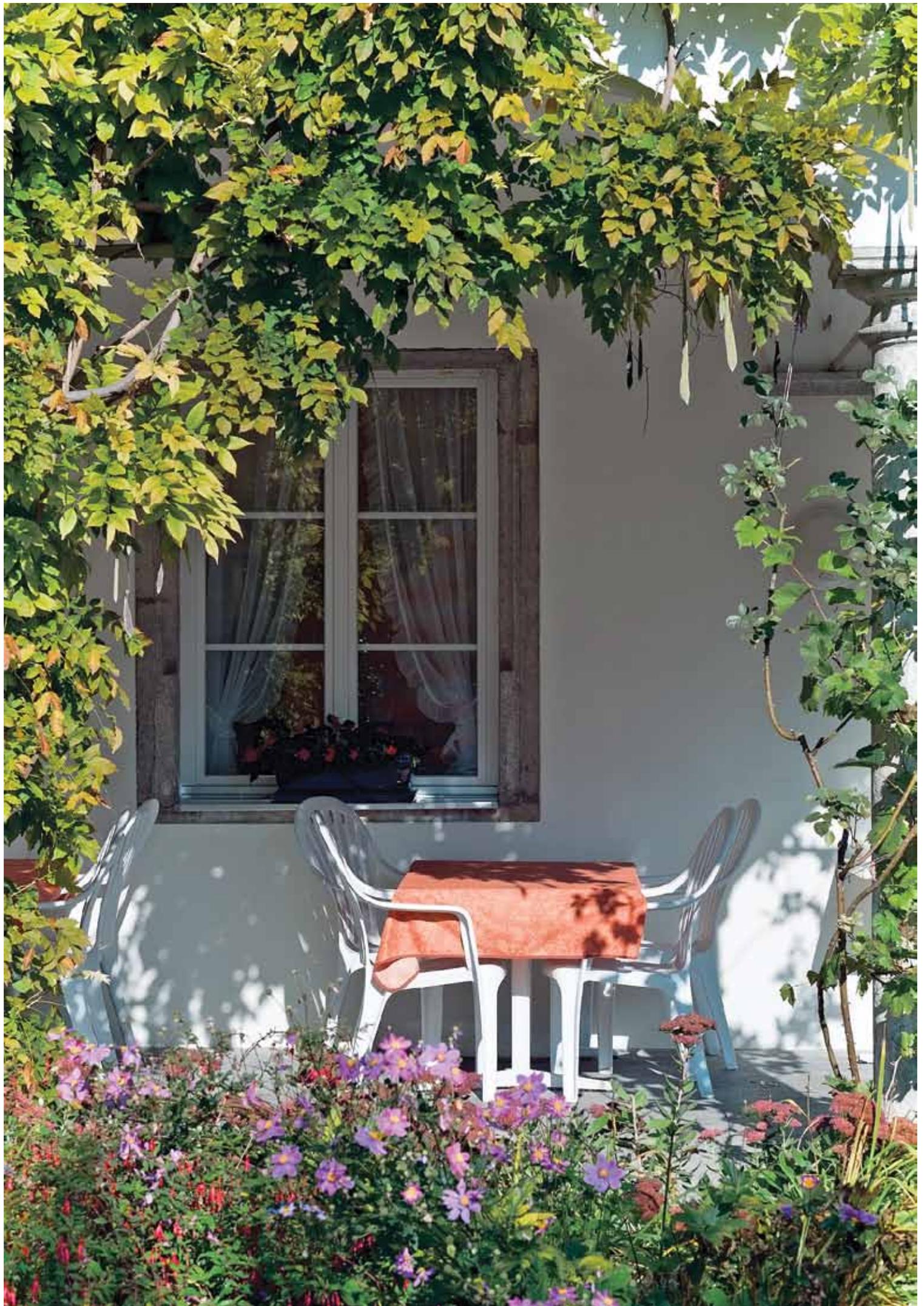
### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Bundesrat hat angesichts der angespannten epidemiologischen Lage an seiner Sitzung vom 13. Januar 2021 weitere Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung FOMASO verfolgen die Ereignisse und treffen die notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Massnahmen in diesem Zusammenhang.

Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, die Dauer und Schwere der Rezession abzuschätzen.

## BILANZ PER 31.12.2020

	BILANZ 2020	BILANZ 2019
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	3 267 057	3 835 549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	790 693	671 303
Sonstige Kurzfristige Forderungen	38 767	673
Vorräte Schutzmaterial	50 221	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	151 926	2 378
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4 298 663</b>	<b>4 509 903</b>
Immobilie Sachanlagen	14 006 984	8 241 575
Mobile Sachanlagen	80 530	46 209
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14 087 514</b>	<b>8 287 784</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>18 386 178</b>	<b>12 797 687</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139 150	185 678
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	173 386	150 041
Kurzfristige Rückstellungen	0	110 000
Passive Rechnungsabgrenzung	54 754	35 574
Kurzfristiger Anteil Hypotheken/Darlehen (verzinslich)	0	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>367 290</b>	<b>481 293</b>
Hypotheken (verzinslich)	5 210 000	0
Rückstellungen Nebenbetriebe	584 099	506 480
Langfristiges Fremdkapital	5 794 099	506 480
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6 161 389</b>	<b>987 773</b>
Fonds Investitionskostenpauschale	5 428 155	4 839 840
Spendenfonds Bewohner	46 388	29 057
Spendenfonds Forst	0	9 330
Spendenfonds Personal Forst	13 010	13 004
<b>Fondskapital</b>	<b>5 487 553</b>	<b>4 891 231</b>
Stiftungskapital	6 877 750	6 877 750
Kapital Nebenbetriebe	257 081	257 081
Erarbeitetes freies Kapital	-900 674	-719 227
Neubewertungsreserve	503 079	503 079
<b>Organisationskapital</b>	<b>6 737 236</b>	<b>6 918 683</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18 386 178</b>	<b>12 797 687</b>



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

B A R G E T Z I REVISIONS AG

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung FOMASO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung FOMASO für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

In Bezug auf die Bewertung der mobilen Sachanlagen verweisen wir auf Ziffer 3 im Anhang.

Solothurn, 22. April 2021

B A R G E T Z I Revisions AG



Kurt Bargetzi  
(RAB-Nr. 100367)  
leitender Revisor



Sandra Bargetzi

Beilage: Jahresrechnung

# Rück- und Ausblick als Stiftungsrat



Demenz-Pflegezentrum Forst

Als Leiter der sozialen Dienste der Stadt Solothurn konnte ich meine Erfahrungen im Demenz-Pflegezentrum Forst und im Pflegezentrum Magnolienpark einbringen. Im Forst war es eine lange Geschichte als Präsident und im Magnolienpark in einer Zeit, als das damalige Pflegeheim Studer durch die Stadt aufgelöst werden sollte und dann von der Stiftung Magnolienpark übernommen wurde. Damals gab es noch kein Altersheimgesetz, sodass die Stadt Solothurn Rechtsgrundlagen geschaffen hat, um die entgeltliche Pflege von betagten Personen zu regeln. Mit dieser Gesetzesgrundlage konnte das Pflegeheim Studer geschlossen werden und daraus entstand dann die Stiftung Magnolienpark.

Im Laufe meiner Tätigkeit habe ich in verschiedenen Alters- und Pflegeheim-Projekten mitarbeiten dürfen. Ein besonderes Projekt war das Marienheim, heute das Demenz-Pflegezentrum Forst an der unteren Sternengasse 3 in Solothurn. Im Jahre 1988 wurde die neue Stiftung Betagten- und Pflegeheim zur Forst gegründet und der Verein Marienhaus, die Besitzerin des Marienhauses, stiftete die Liegenschaft der neuen Stiftung. In dieser Stiftung waren Regionsgemeinden zusammen mit der Stadt Solothurn vertreten. Das Heim wurde zu einem psychogeriatrischen Heim umgebaut, in der mir das Präsidium anvertraut wurde.

Während des geplanten Umbaus des Demenz-Pflegezentrums Forst im Jahre 1990–1992 wurden die Bewohner in eine Abteilung ins Bürgerspital verlegt, wo sie bis zu ihrer Rückkehr von den ihnen bestens bekannten Mitarbeiterinnen betreut und gepflegt wurden. Mehrfach musste ich bei den Stiftergemeinden vorsprechen, um über die Ziele und vor allem die Kosten Auskunft geben zu müssen. Eine Gemeinde beantragte sogar, dass wir den Garten wesentlich günstiger gestalten sollten, da Rasen günstiger sei als Hecken und Blumen. Trotz aller Unwägbarkeiten und Einschränkungen wurde ein wunderschöner Garten für die Bewohner erstellt. Ein Garten, der die Sinne und die Lust an der Natur weckt – und das heute noch. Das Demenz-Pflegezentrum Forst betrieb jahrelang auch einen Restaurationsbetrieb sowie einen Mahlzeitendienst. Leider konnten diese Nebenbetriebe nicht mehr kostendeckend betrieben werden, weshalb diese Angebote eingestellt werden mussten. Vor einigen Jahren haben die Präsidenten der beiden

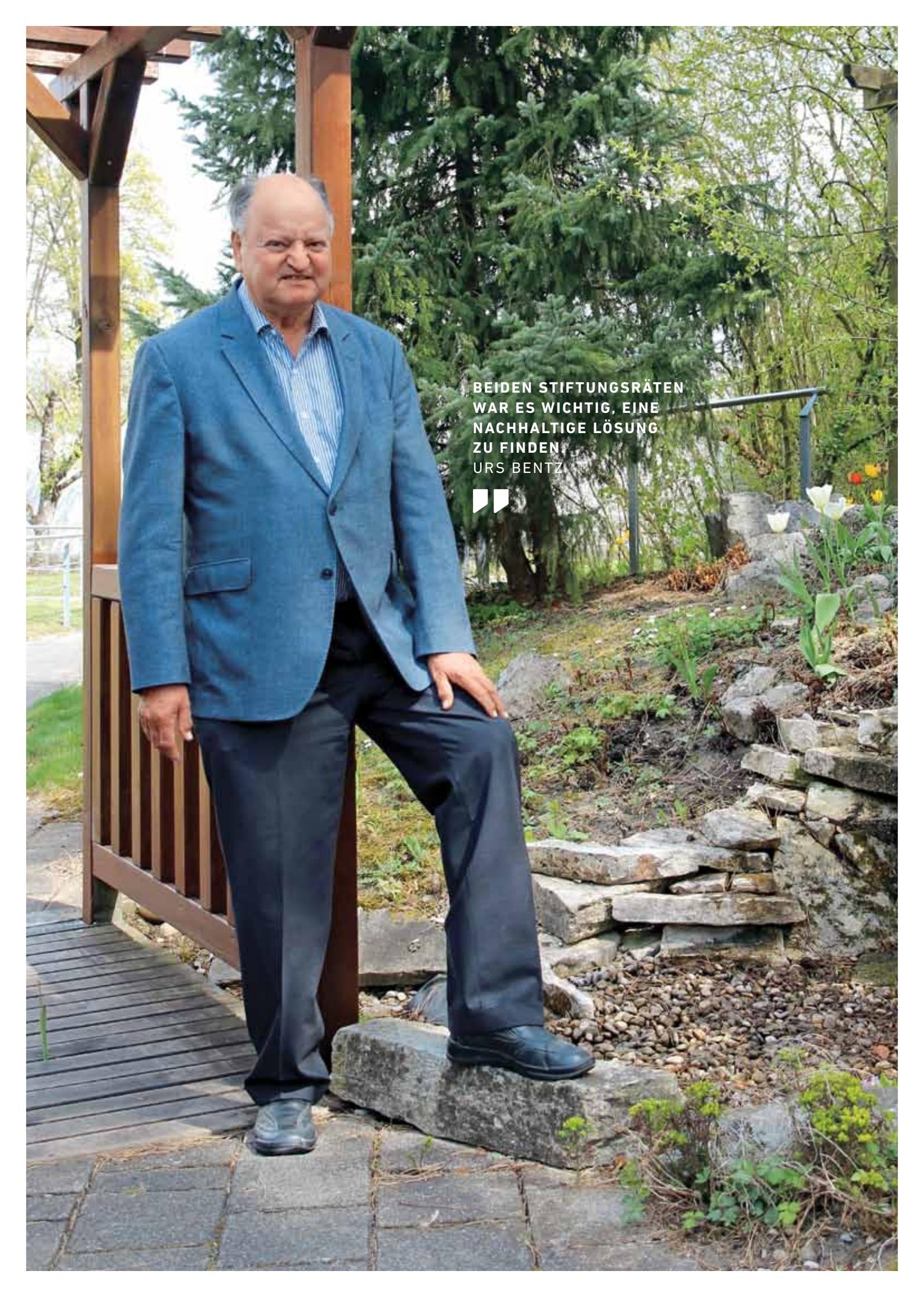
Stiftungen Demenz-Pflegezentrum Forst und Pflegezentrum Magnolienpark erste Gespräche aufgenommen, da beide Betriebe kaum Ausbaumöglichkeiten hatten. Ausserdem waren beide Standorte mittlerweile in die Jahre gekommen und die Infrastruktur erfüllte die Anforderungen an ein modernes Pflegeheim nur noch sehr eingeschränkt. Beide Institutionen sind für die heutigen Marktverhältnisse sehr klein und nur mit grossen Anstrengungen wirtschaftlich zu betreiben. Ausserdem war es beiden Stiftungsräten wichtig, eine nachhaltige Lösung zu finden.

So entschieden die beiden Stiftungsräte, nach Rücksprache mit den Stiftergemeinden, gemeinsam die Stiftung FOMASO (Forst Magnolienpark Solothurn) zu gründen. Gemeinsam hat man sich das Ziel gesetzt, ein neues modernes Pflegezentrum zu realisieren, um den Bedürfnissen der heutigen und künftigen Generation gerecht zu werden sowie für die Mitarbeitenden bessere räumliche Arbeitsbedingungen zu schaffen. Auch die Angehörigen spielen dabei eine wichtige Rolle und sollen gerne in das neue Pflegezentrum kommen. So soll ein einladender Restaurationsbetrieb realisiert werden, wo man gerne mit den Angehörigen verweilt und über vergangene Zeiten berichtet.

Die Planung für das neue Pflegezentrum läuft und wir können davon ausgehen, dass in rund drei Jahren das Forst und der Magnolienpark der Vergangenheit angehören werden. Wichtig aber ist, dass alles Liebliche, Spezielle, Einmalige der beiden Heime weiterhin im neuen Pflegezentrum Platz finden wird. So wird dem Aussenraum besondere Beachtung geschenkt und es wird einen geschützten Aussenbereich auch für an Demenz erkrankte Menschen geben. Die Wohnräume sollen wohnlich gestaltet werden, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Betreuenden sich wohlfühlen können.

Nun habe ich mich entschieden, aus dem Stiftungsrat FOMASO zurückzutreten, auch im Wissen, dass das neue Pflegezentrum erst realisiert werden muss. Der Stiftung FOMASO wünsche ich eine gute Zeit und viel Freude mit der neuen Institution.

Urs Bentz  
Vizepräsident der Stiftung FOMASO



BEIDEN STIFTUNGSRÄTEN  
WAR ES WICHTIG, EINE  
NACHHALTIGE LÖSUNG  
ZU FINDEN.  
URS BENTZ



# Neubau-Projekt «Zentrum Hofgarten» in Bellach

Im letzten Geschäftsbericht haben wir über die Ausgangslage und einen ersten groben Fahrplan mit Meilensteinen berichtet.

Bekanntlich startet jedes Bauprojekt mit der Auswahl des künftigen Architekten und seinem Team. Die Stiftung FOMASO hat sich für die Durchführung eines Studienauftrages im Dialogverfahren mit vorgängiger Präqualifikation entschieden.

## **BEWERTUNGSGREMIUM**

Die Strategieguppe stellte ein Bewertungsgremium mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus den betroffenen Fachbereichen zusammen.

Stimmberechtigte Sach- und Fachmitglieder waren:

- Anton Probst, Projektleiter
- Markus Rusterholz, Geschäftsführer
- Reniza Ljubijankic, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung
- Christian Zimmermann, Prof. Dipl. Architekt ETH SIA BSA
- Andrea Grasser, Dipl. Innenarchitektin FH SIA
- Dr. Boris Szélpal, Prof. Dr. Architekt MAA SIA MREM

**AN DEN VERSCHIEDENEN ZWISCHEN-  
BESPRECHUNGEN UND BEURTEILUNGSRUNDEN  
WURDEN DIE VERSCHIEDENEN EINGABEN  
AUS ALLEN BLICKWINKELN ANALYSIERT  
UND GEPRÜFT.**



## **Beratende Expertinnen und Experten waren:**

- Felix Bohn, Dipl. Architekt ETH, Experte Wohnen im Alter
- Dr. Stefanie Becker, Geschäftsleiterin Alzheimer Vereinigung Schweiz
- Anna Jörger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin CURAVIVA Schweiz
- Christian Weber, Eidg. Dipl. Heimleiter, Experte Gerontologie
- Felix Iseli, Bereichsleiter Verpflegung APH Ischimatt
- Peter Oetliker, Stiftungsrat, Mitglied Projektteam
- Gilbert Studer, Stiftungsrat, Mitglied Projektteam
- Bruno Wegmüller, Kostenplaner, E'xact AG Bern
- Silvia Kistler, Dipl. Architektin ETH SIA, Beirätin EWG Bellach
- Tino Buchs, Dipl. Landschaftsarchitekt FH BSLA Beirat EWG Bellach
- Reto Vescovi, Ing. HTL, Fachexperte Verfahrensbegleitung

In der Präqualifikation waren 26 Bewerbungen eingegangen. Das Bewertungsgremium sichtete die eingereichten Unterlagen und nahm eine Bewertung gemäss den in der Ausschreibung definierten Kriterien vor.

Folgende Architekturteams wurden auf Antrag des Bewertungsgremiums und nach Genehmigung durch den Stiftungsrat für die Bearbeitung des Studienauftrages gemäss Ausschreibungsunterlagen qualifiziert.

- Schär Buri Architekten, Bern
- gsj architekten AG, Solothurn, und Jasmin Grego und Stephanie Kühnle Architektur GmbH, Zürich
- Schneider & Schneider Architekten AG, Aarau, und Architekturbüro Stefan Zwicky, Zürich



**AKTUELL GEHEN WIR DAVON AUS, DASS DIE REALISIERUNG RUND ZWEI JAHRE DAUERT UND DER BEZUG DES «ZENTRUM HOFGARTEN» IM SOMMER 2024 ERFOLGEN WIRD.**



An den verschiedenen Zwischenbesprechungen und Beurteilungsrunden wurden die verschiedenen Eingaben aus allen Blickwinkeln analysiert und geprüft. Die ausführlichen Beurteilungen und Würdigungen wurden in einem Jurybericht verfasst und veröffentlicht.

#### **ENTSCHEIDUNG**

Das Bewertungsgremium kam zum Schluss, dass das Team gsj architekten in ihrer Studie die Anforderungen an das «Wohnen im Alter» verstanden und das Versprechen eines innerhalb der Sachzwänge funktionierenden Pflegebetriebs eingelöst hat. Der Stiftungsrat folgte der Empfehlung des Bewertungsgremiums und bestätigte anschliessend die Wahl anlässlich einer Sitzung.

Die Stiftung FOMASO bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und im speziellen Claudia Morel von Kontextplan und Reto Vescovi für die professionelle Verfahrensbegleitung. Ein besonderer Dank geht auch an Toni Probst, der die Projektleitung strukturiert und mit grosser Hingabe ausgeführt hat. Wir sind froh, ihn nun auch in der Baukommission als Mitglied mit grosser Erfahrung zu haben.

#### **BAUKOMMISSION**

Anlässlich der Sitzung vom 7. Juli 2020 legte der Stiftungsrat die organisatorischen Strukturen für das Bauprojekt und die Kompetenzen der Baukommission fest. Der Stiftungsrat wählte dabei die Mitglieder der Baukommission wie folgt:

- Gilbert Studer, Vorsitz
- Anton Probst, Mitglied
- Peter Oetliker, Mitglied
- Markus Rusterholz, Mitglied
- Christian Zimmermann, Mitglied
- Reto Vescovi, beratendes Mitglied

#### **VORSTUDIE**

Seit dem Spätsommer wird nun intensiv im Vorprojekt die Grundlage für das Bauprojekt erarbeitet. Dies nach dem Grundsatz: Was wir jetzt bestellen, werden wir später auch realisieren. Das Planungsteam unter der Leitung von gsj architekten hat gemeinsam mit den verschiedenen Nutzergruppen die Details für die künftige Infrastruktur besprochen.

Im Juni 2021 soll dann das Vorprojekt abgeschlossen und eine detaillierte Kostenübersicht präsentiert werden. Danach wird das Bauprojekt gestartet und gegen Ende Jahr die offizielle Baueingabe eingereicht werden, sodass spätestens im Sommer 2022 der Spatenstich erfolgen kann. Aktuell gehen wir davon aus, dass die Realisierung rund zwei Jahre dauert und der Bezug des «Zentrum Hofgarten» im Sommer 2024 erfolgen wird.

## AUF EINEN BLICK

<b>Stiftungsrat</b>	René Oppliger, Präsident Urs Bentz, Vizepräsident Fritz Lehmann, Mitglied  Elena Morganti, Mitglied Gilbert Studer, Mitglied Peter Oetliker, Mitglied	Dr. Rudolf-Probstweg 13, 4513 Langendorf Staaenhof, 4513 Langendorf Gemeindepräsident Bellach Dorfstrasse 3, 4512 Bellach Sonnhaldenweg 8, 4522 Rüttenen Hauptstrasse 14, 4522 Rüttenen Allmendstrasse 35, 4513 Langendorf
<b>Geschäftsführung</b>	Markus Rusterholz	
<b>Revisionsstelle</b>	Bargetzi Revision AG	Obere Steingrubenstrasse 36a, 4500 Solothurn
<b>Adressen</b>	Stiftung FOMASO  Demenz-Pflegezentrum Forst  Pflegezentrum Magnolienpark	Weissensteinstrasse 20, 4500 Solothurn  Untere Sternengasse 3, 4500 Solothurn Telefon 032 622 11 36 info@forst-solothurn.ch www.forst-solothurn.ch  Weissensteinstrasse 20, 4500 Solothurn Telefon 032 622 42 62 info@magnolienpark.ch www.magnolienpark.ch